

## **Bericht**

### **des Ausschusses für Infrastruktur**

#### **betreffend die Genehmigung einer Mehrjahresverpflichtung zur Fortführung des Betriebs des nationalen Verkehrsmanagementsystems EVIS.AT (Echtzeit Verkehrsinformation Straße Österreich)**

[L-2026-113730/2-XXIX,  
miterledigt [Beilage 1329/2026](#)]

Das nationale Verkehrsinformations- und Verkehrsmanagementsystem EVIS.AT (Echtzeit Verkehrsinformation Straße Österreich), welches im Rahmen einer öffentlich-öffentlichen-Kooperation (ÖÖK) als gemeinsames Konsortium von allen Bundesländern, BMIMI, BMI, ASFINAG, den Städten Wien und Graz und verschiedenen ITS-Organisationen getragen wird, ist seit Herbst 2022 in der Vollbetriebsphase.

Dieses Konsortium erstellt, verarbeitet und liefert in verteilten Rollen Echtzeit Verkehrsinformationen - insbesondere aktuelle Verkehrsmeldungen über geplante und ungeplante Ereignisse sowie zur Verkehrslage - in hoher Qualität, die in Verwaltung, beim Katastrophenschutz und von Blaulichtorganisationen sowie Wissenschaft und für die Kundeninformation (zB kommerzielle Routenplaner) genutzt werden. Zudem dienen die in EVIS.AT bereitgestellten Verkehrsdaten der Erfüllung der europäischen IVS-Richtlinie und der zugehörigen nationalen Gesetzgebung des IVS-Gesetzes.

Der Betrieb von EVIS.AT wurde mit dem Kooperationsvertrag auf nationaler Ebene in Form einer öffentlich-öffentlichen Kooperation vorerst für die Dauer von fünf Jahren bis 2027 vereinbart. Als Vertragspartner für Oberösterreich wurde die Direktion Straßenbau und Verkehr vorgesehen.

Auf Grund diverser Änderungen in der nationalen EVIS-Kooperation (ua. ORF als zusätzlicher Partner, Anpassung Lizenzmodell, zeitliche Verlängerung bis Ende 2030 etc.) wurde im nationalen EVIS.AT-Steuerungsgremium der Beschluss zur Vertragserneuerung gefasst. Der Vertrag soll rückwirkend ab 1. Jänner 2026 in Kraft treten und für eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen werden.

Das Land OÖ übernimmt (wie bisher seit Beginn der Betriebsphase 2022 bzw. wie alle Konsortiumspartner in unterschiedlichen Rollen) gemeinsam mit seinen externen Partnern Risc Software GmbH und FH OÖ Forschungs- und Entwicklungs-GmbH Aufgaben in den Bereichen zentrale Dienste sowie die Bereitstellung von Verkehrsinformationen für das Straßennetz in Oberösterreich. Diese Zusammenarbeit auf Landesebene in Oberösterreich erfolgt ebenfalls im

Rahmen einer öffentlich-öffentlichen Kooperation, der bestehende Kooperationsvertrag endet planmäßig mit 30. Juni 2026.

Das Land OÖ (vertreten durch die Direktion Straßenbau und Verkehr) beabsichtigt - im Einklang mit dem neu abzuschließenden Kooperationsvertrag auf nationaler Ebene - den Oö. Kooperationsvertrag mit den genannten externen Partnern bis Ende 2030 zu verlängern. Die Vertragsverlängerung des Oö. Kooperationsvertrags erfolgt in Form eines Nachtrags zum bestehenden Vertrag mit einer Aktualisierung der Leistungen und Kosten für die zukünftige Betriebsperiode.

Die daraus entstehenden Gesamtkosten für den Betrieb über viereinhalb Jahre (von Mitte 2026 bis Ende 2030) werden für das Land OÖ maximal 2 Mio. Euro betragen, darin enthalten sind eine Indexanpassung mit 3 % pro Jahr und ein Risikozuschlag von 6 % für Unvorhergesehenes. Die Kosten entsprechen - unter Berücksichtigung der Inflation - jenen der vergangenen Betriebsperiode und wurden durch einen gerichtlich zertifizierten externen Sachverständigen als angemessen bzw. als niedrig beurteilt.

#### **Jährliche Kosten für EVIS.AT Juli 2026 bis 2030 in Euro**

<b>2026 (2. Halbjahr)</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>Kosten 2026-2030</b>	<b>Kosten 2027-2030</b>
207.514	426.725	442.748	455.130	467.884	2.000.000	<b>1.792.486</b>

Die Kosten für das 2. Halbjahr 2026 sind bereits im Voranschlag des Landes Oberösterreich des heurigen Jahres eingeplant und entsprechend gedeckt. Für die Finanzierung der Jahre 2027 bis 2030 im Gesamtausmaß von 1.792.486 Euro bedarf es unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung gemäß Art. 55 OÖ L-VG iVm. § 21 Abs. 4 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich der Genehmigung durch den Oö. Landtag.

**Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge die sich aus dem beabsichtigten Abschluss der Verträge mit den EVIS-Kooperationspartnern auf nationaler Ebene sowie auf oberösterreichischer Ebene zur Fortführung des Betriebs von EVIS.AT (Echtzeit Verkehrsinformation Straße Österreich) ergebende finanzielle Mehrjahresverpflichtung 2027 bis 2030 im Ausmaß der diesem Antrag vorangestellten Begründung genehmigen.**

Linz, am 30. April 2026

**Peter Handlos**  
Obmann

**Ing. Michael Fischer**  
Berichterstatter